

Bauvorbereitende Arbeiten für Umbau des Connewitzer Wehres durchgeführt

03.04.2009

Leipzig. Das Connewitzer Wehr liegt ca. 400 m südlich des „Schleußiger Weges“ im Landschaftsschutzgebiet „Leipziger Auwald“. Gemäß wasserrechtlicher Nutzungsgenehmigung dient das Connewitzer Wehr seit 1980 der Sicherung des Zuflusses zum Pleißemühlgraben. So genannte Gründungsbohrungen, die am 23. März 2009 begannen, waren ein bauvorbereitendes Erfordernis der geplanten Umbaumaßnahme am Connewitzer Wehr. Voraussetzung dafür war wiederum eine entsprechende Wasserführung der Pleiße. Der ursprünglich für Ende 2008 avisierte Termin für diese Arbeiten konnte wegen Frost, Eis und erhöhter Wasserführung in der Pleiße damals nicht realisiert werden. Entsprechend den in der Ausführungsplanung festgelegten Bauwerksgrenzen war eine ergänzende Baugrunduntersuchung erforderlich. Dies wurde durch drei bis zu 20 Meter tief gehende Trockenbohrungen von einem Ponton auf der Pleiße und durch Teufen von vier Drucksondierungen an der linken Uferseite realisiert. Die hieraus gewonnenen Ergebnisse werden in der Bauausführung umgesetzt. Die Herstellung der ökologischen und wassertouristischen Durchgängigkeit am Connewitzer Wehr ist ein wesentlicher Bestandteil des wassertouristischen Nutzungskonzeptes der Region Leipzig. Mit dem ab Mai geplanten Bau einer Schleuse wird die Verbindung zwischen den bereits vorhandenen Routen im Stadtgebiet Leipzig und den neuen Seen der Bergbaufolgelandschaft im Südraum Leipzig vorbereitet. Mit einer integrierten Fischaufstiegsanlage wird auch die ökologische Durchgängigkeit der Pleiße am Wehr Connewitz hergestellt.

